



Mit dieser Klimaschutz Befragung können Sie zeigen, welche Aktivitäten Sie im Bereich „Energiebereitstellung und -verbrauch“ bereits umgesetzt haben und welche aktive Unterstützung Sie brauchen, um weiter wichtige Maßnahmen realisieren zu können.

Bitte klicken Sie auf Weiter um die Befragung zu starten.

Hier gelangen Sie zurück zur Übersicht der Umfrage.

Teil A: Kontaktperson

A1. Kontaktperson für diesen Bereich ist:

Dieselbe Person, die auch Kontaktperson für Bereich 1 ist

☐

Eine andere Person, nämlich:

☐

A2. Name:

A3. Abteilung:

A4. Telefon:

A5. E-Mail:

Teil B: Energiebereitstellung und -verbrauch 1

B1. Wir haben ein oder mehrere leitungsgebundene Energieversorgungsnetze.

Ja, Fern- bzw. Nahwärmenetz(e)

☐



Ja, Gasnetz ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐

B2. Durch die Forcierung des Ausbaues der erneuerbaren Energie beschäftigen wir uns schon jetzt mit der möglichen Nachnutzung des Gasnetzes.

Ja ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐

B3. Wir stellen die Energie für das Fern- bzw. Nahwärmenetz mit folgenden erneuerbaren Energieträgern bereit:

Heizkesselanlagen mit erneuerbaren Energieträgern (Biomasse, Biomethan, Deponiegas, biogener Abfall, Wasserstoff) ohne KWK ☐

KWK-Anlagen mit erneuerbaren Energieträgern (Biomasse, Biomethan, Deponiegas, biogener Abfall, Wasserstoff) ☐

Geothermie ☐

Solarenergie ☐

Keine erneuerbaren Energieträger ☐

Unbekannt ☐

B4. Der Gesamtanteil der erneuerbaren Energieträger ist uns bekannt.

Ja ☐

Nein ☐

B5. Der Gesamtanteil der erneuerbaren Energieträger beträgt:

B6. Wir stellen die Energie für das Fern- bzw. Nahwärmenetz mit folgenden fossilen Energieträgern bereit:

Fossile Heizkesselanlagen ohne KWK (Öl, Erdgas, Kohle) ☐

Fossile KWK-Anlagen (Öl, Erdgas, Kohle, sonstiger Abfall) ☐

Keine fossilen Energieträger ☐

Unbekannt ☐

B7. Der Gesamtanteil der fossilen Energieträger ist uns bekannt.

Ja ☐

Nein ☐



B8. Der Gesamtanteil der fossilen Energieträger beträgt:

B9. Wir stellen die Energie für das Fern- bzw. Nahwärmenetz mit Abwärme bereit:

Abwärme ohne Wärmepumpe (Industrie, Abwasser etc.) ☐

Abwärme mit Wärmepumpe (Industrie, Abwasser etc.) ☐

Keine Abwärme ☐

Unbekannt ☐

B10. Der Gesamtanteil der Abwärme ist uns bekannt.

Ja ☐

Nein ☐

B11. Der Gesamtanteil der Abwärme beträgt:

B12. Wir stellen die Energie für das Fern- bzw. Nahwärmenetz mit folgenden sonstigen Energieträgern bereit:

Strom (Power-to-heat) ☐

Andere Energieträger ☐

Keine sonstigen Energieträger ☐

Unbekannt ☐

B13. Wir stellen die Energie für das Fern- bzw. Nahwärmenetz mit folgenden anderen Energieträgern bereit:

Bitte geben Sie einen Text ein.

B14. Der Gesamtanteil der sonstigen Energieträger ist uns bekannt.

Ja ☐

Nein ☐

B15. Der Gesamtanteil der sonstigen Energieträger beträgt:



B16. Wir stellen die Energie für das Gasnetz mit folgenden Energieträgern bereit:

Erdgas ☐

Biogas ☐

Wasserstoff ☐

Erdgas mit beigemengtem Biomethan ☐

Erdgas mit beigemengtem Wasserstoff ☐

Unbekannt ☐

Andere Energieträger, nämlich: ☐

Andere Energieträger, nämlich:

Teil C: Energiebereitstellung und -verbrauch 2

C1. Wir verwenden für die Stromproduktion innerhalb unserer Kommune folgende Anlagen bzw. Energieträger:

Fossile KWK-Kraftwerke (Öl, Erdgas, Kohle) ☐

KWK-Kraftwerke mit erneuerbaren Energieträgern (Biomasse, Biomethan, Deponiegas, biogener Abfall, Wasserstoff) ☐

Wasserkraftanlagen (ohne Kleinwasserkraft) ☐

Kleinwasserkraftanlagen ☐

Photovoltaikanlagen (ohne Agri-Photovoltaikanlagen) ☐

Agri-Photovoltaikanlagen ☐

Windkraftanlagen ☐

Unbekannt ☐

Andere Anlagen, nämlich: ☐

Andere Anlagen, nämlich:



Teil D: Energiebereitstellung und -verbrauch 3

D1. Wir haben kommunale Photovoltaikanlagen in Betrieb.

Kommunale Photovoltaikanlagen sind Anlagen im Besitz der Stadt inkl. stadteigener Wohnbaugesellschaften.

Ja ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐

D2. Wie hoch ist die gesamte installierte Leistung kommunaler Photovoltaikanlagen (Anlagen im Besitz der Stadt inkl. stadteigener Wohnbaugesellschaften)?

Kommunale Photovoltaikanlagen sind Anlagen im Besitz der Stadt inkl. stadteigener Wohnbaugesellschaften.

Teil E: Energiebereitstellung und -verbrauch 4

E1. Wir sind an einer oder mehreren Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG) beteiligt oder planen eine solche Beteiligung:

Ja, beteiligt ☐

Ja, Beteiligung geplant ☐

Nein ☐

Unbekannt ☐

E2. An wie vielen EEG sind Sie aktuell beteiligt?

E3. Wir verfolgen folgende Ziele durch unsere Beteiligung an einer Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft:

Einnahme einer Vorreiterrolle ☐

BürgerInnen die Beteiligung an erneuerbarer Energie ermöglichen ☐

Beitrag gegen Energiearmut leisten ☐

Nutzung des gemeindeeigenen Potentials für Erneuerbare Energiebereitstellung ☐

Elektrifizierung unseres Fuhrparks ☐

Erhöhung der Versorgungsunabhängigkeit ☐



Unbekannt

☐

Anderes Ziel, nämlich:

☐

Anderes Ziel, nämlich:

Teil F: Energiebereitstellung und -verbrauch 5

F1. Die Höhe des Wärmeverbrauchs im kommunalen Bereich für das Jahr 2021 ist uns bekannt.

Das Jahr 2021 bildet die Baseline für die Berechnung der Einsparung des Gesamtenergieverbrauchs lt. EEDIII Artikel 5 (1)

Ja

☐

Nein

☐

F2. Wärmeverbrauch im kommunalen Bereich:

F3. Warum ist der Wärmeverbrauch im kommunalen Bereich unbekannt?

Unbekannt, weil Daten (regelmäßig) nicht erfasst werden

☐

Unbekannt, weil Daten nicht zugänglich sind (z.B. anderer Zuständigkeitsbereich)

☐

Unbekannt, weil Daten nicht in dieser Form aufbereitet sind

☐

Unbekannt, weil:

☐

Unbekannt, weil:

F4. Die Höhe des Wärmeverbrauchs in der gesamten Kommune für das Jahr 2021 ist uns bekannt.

Das Jahr 2021 bildet die Baseline für die Berechnung der Einsparung des Gesamtenergieverbrauchs lt. EEDIII Artikel 5 (1)

Ja

☐

Nein

☐


F5. Wärmeverbrauch in der gesamten Kommune:

F6. Warum ist der Wärmeverbrauch in der gesamten Kommune unbekannt?

Unbekannt, weil Datenerhebung nicht möglich ☐

Unbekannt, weil Daten nicht (regelmäßig) erfasst werden ☐

Unbekannt, weil Daten nicht zugänglich sind (z.B. anderer Zuständigkeitsbereich) ☐

Unbekannt, weil Daten nicht in dieser Form aufbereitet sind ☐

Unbekannt, weil: ☐

Unbekannt, weil:

Teil G: Energiebereitstellung und -verbrauch 6

G1. Die Höhe des Stromverbrauchs im kommunalen (eigenen) Bereich (inkl. Straßenbeleuchtung) für das Jahr 2021 ist uns bekannt.

Das Jahr 2021 bildet die Baseline für die Berechnung der Einsparung des Gesamtenergieverbrauchs lt. EEDIII Artikel 5 (1)

Ja ☐

Nein ☐

G2. Stromverbrauch im kommunalen (eigenen) Bereich:

G3. Warum ist der Stromverbrauch im kommunalen (eigenen) Bereich unbekannt?

Unbekannt, weil Daten nicht (regelmäßig) erfasst werden ☐

Unbekannt, weil Daten nicht zugänglich sind (z.B. anderer Zuständigkeitsbereich) ☐

Unbekannt, weil Daten nicht in dieser Form aufbereitet sind ☐



Unbekannt, weil:

Unbekannt, weil:

G4. Die Höhe des Stromverbrauchs in der gesamten Kommune (inkl. Straßenbeleuchtung) für das Jahr 2021 ist uns bekannt.

Ja

☐

Nein

☐

G5. Stromverbrauch in der gesamten Kommune:

G6. Warum ist der Stromverbrauch in der gesamten Kommune unbekannt?

Unbekannt, weil Datenerhebung nicht möglich

☐

Unbekannt, weil Daten nicht (regelmäßig) erfasst werden

☐

Unbekannt, weil Daten nicht zugänglich sind (z.B. anderer Zuständigkeitsbereich)

☐

Unbekannt, weil Daten nicht in dieser Form aufbereitet sind

☐

Unbekannt, weil:

Unbekannt, weil:

Teil H: Energiebereitstellung und -verbrauch 7

H1. In unserer Kommune bieten wir kostenlose Energieberatungen für Privathaushalte an.

Ja

☐

Nein

☐

Unbekannt

☐



H2. Wie viele kostenlose Energieberatungen für Privathaushalte bieten Sie in Ihrer Kommune pro Jahr an?

Teil I: Energiebereitstellung und -verbrauch 8

I1. Aufgrund verschiedener Ereignisse der letzten 4 Jahre (Covid-19 Pandemie, Auswirkungen internationaler Konflikte, etc.) gab es folgende Herausforderungen in der Energiebereitstellung:

Bitte geben Sie einen Text ein.

Teil J: Energiebereitstellung und -verbrauch 9

J1. Im Bereich Energiebereitstellung und -verbrauch benötigen wir zur Forcierung unserer Klimaschutzaktivitäten:

Mehrfachnennung möglich

- Beratung zu Förderungen im Energiebereich (z.B. Heizungssanierung) ☐
- Beratung zur Umsetzung der aktuellen gesetzlichen Regelungen (z.B. EEDIII) ☐
- Beratung zu alternativen Finanzierungsmodellen (z.B. Contracting) ☐
- Beratung für die Anwendung von Speichertechnologien im Bereich der erneuerbaren Energieträger ☐
- Unterstützung bei der Erstellung von Treibhausgas-Bilanzierungen ☐
- Unterstützung bei der Datenerhebung, -erfassung und -analyse ☐
- Unterstützung bei der Einführung und Anwendung von digitalen Datenmanagementtools (z.B. Energieszenarien) ☐
- Schulungen für unsere MitarbeiterInnen ☐
- Best-Practice-Beispiele und Informationsmaterial ☐
- Kein Bedarf ☐
- Anderer Bedarf, nämlich: ☐

Anderer Bedarf, nämlich:



Teil K: Energiebereitstellung und -verbrauch 10

K1. Nennen Sie die Erfolgsfaktoren, die Ihrer Ansicht nach für erfolgreichen Klimaschutz im Energiebereich ausschlaggebend sind:

Bitte geben Sie einen Text ein.

K2. Nennen Sie die Hindernisse, die Ihrer Ansicht nach einem erfolgreichen Klimaschutz im Energiebereich entgegenstehen:

Bitte geben Sie einen Text ein.

Teil L: Energiebereitstellung und -verbrauch 11

L1. Nennen Sie 1-2 ausgewählte, in Ihrer Kommune erfolgreich umgesetzte oder in Umsetzung befindliche Vorzeigeprojekte im Bereich der Energiebereitstellung bzw. des Energieverbrauchs:

Bitte füllen Sie die Felder aus.

1. Vorzeigeprojekt

Projekttitel:

Umsetzungszeitraum:

Kontaktperson:

Telefon:

E-Mail:

2. Vorzeigeprojekt

Projekttitel:

Umsetzungszeitraum:

Kontaktperson:

Telefon:

E-Mail:

L2. Nennen Sie die Hindernisse, die dazu geführt haben, Projekte im Energiebereich nicht umzusetzen:

Bitte geben Sie einen Text ein.



Teil M: Energiebereitstellung und -verbrauch 12

Bitte beachten Sie, dass Ihre Eingaben nach dem Absenden nicht mehr geändert werden können!

M1. Anmerkungen zum Bereich der Energiebereitstellung bzw. -verbrauch:

Bitte geben Sie einen Text ein.

Vielen Dank für die Teilnahme an der Online-Befragung des Österreichischen Städtebunds.

Sie haben den Bereich {SURVEYNAME} erfolgreich abgeschlossen!

Ihre Eingaben wurden gespeichert. Die Daten werden vertraulich behandelt, anonymisiert ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben.

Hier gelangen Sie zurück zur Übersicht der Umfrage.